

MarienMail – Post aus Ihrer Gemeinde!

13. Februar 2025

Inhalt

1. Editorial

2. Morgen ist Gemeinde-Samstag für die Pfarrei
3. Friedensbank: Ab März wieder auf dem Friedhof
4. Mahnwache in St. Viktor
5. Akademie: Frauenbilder im Wandel der Zeit
6. Akademie zeigt Film zum Iran-Terror
7. Thema Nahrungsergänzungsmittel
8. Weltgebetstag-Vorbereitung laufen
9. "Florian Singers" wieder in Holzen
10. Spannende Predigtreihe in Hagen
11. Kurs meditatives Bogenschießen
12. Geistliche Veranstaltungen in der Fastenzeit
13. Aschenkreuz im Gottesdienst und to go
14. Minigottesdienst in der Familienkirche
15. Impulse zur Fastenzeit

Die Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde sind auf der Internetseite www.schwerterkirchen.de zu erfahren.

1. Editorial

Ein Segen für die Liebe

Der Valentinstag (14. Februar) fällt in diesem Jahr auf den Karnevalssamstag. Das erinnert mich daran, dass es manchmal gut tut, auf die eigene Partnerschaft mit Humor und auch Gelassenheit zu schauen. Manche kleine Macken des anderen ertragen sich so leichter und das gemeinsame Lachen hält lebendig und schafft Verbundenheit.

Vielleicht hatte der heilige Valentin auch eine Portion Humor? Vielleicht hat er als Bischof auch über manche Eigenheiten von Paaren geschmunzelt? Der Heilige Valentin gilt als Schutzpatron der Liebenden. Und als solcher ist er der Anlass, dass wir am Samstag in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr ins Segenszelt auf dem Marktplatz zum „Segen to go“ einladen. Schauen Sie gerne vorbei! Am Abend gibt es dann um 18.00 Uhr in der St. Viktor Kirche eine ökumenische, gottesdienstliche Segensfeier. Egal ob Sie ein junges oder altes Paar sind, frisch verliebt oder lange vertraut, in einer gleichgeschlechtlichen Beziehung, in Hoch-Zeit oder Krisenzeit, Sie sind eingeladen sich von Gott segnen zu lassen. – Herzlich willkommen! Ulrike Röwekamp

2. Morgen ist Gemeinde-Samstag für die Pfarrei

Zum Gemeindegottesdienst morgen, Samstag, 14. Februar, laden Familienkirche und Pfarrbezirk St. Thomas Morus Villigst herzlich ein alle interessierten Menschen aus der Pfarrei in das Gemeindezentrum an Schröders Gasse in Villigst ein. Hier das Programm:

14.30 Uhr A wie Ankommen:

Kaffee und Kekse

Tiere versorgen / Eselsspaziergang

Musik: Ukulele / Gitarre lernen für Anfänger (bitte spätestens bis 15 Uhr da sein)*

Bogenschießen Aufbau und Einführung*(alle, die Bogenschießen möchten bitte bis spätestens 15 Uhr vor Ort

sein - die Teilnehmerzahl ist begrenzt) 16.00 Uhr B wie Besinnung:

Bibelarbeit mit Ulla Sindermann

Meditatives Bogenschießen

Kofferkrippe gestalten 17.30 Uhr C wie Christentum pur

Feier der Heiligen Messe 18.30 Uhr D wie Dinner

Mitbring-Abendessen

3. Friedensbank: Ab März wieder auf dem Friedhof

Für die ehrenamtlichen Gesprächspartner der AG Friedensbank endet ab März die Zeit, wo die Sprechstunden wetterbedingt donnerstags in der Stadtbücherei stattfanden. Ab dem 1. März sind die Gesprächspartner nicht nur dienstags (10.30 Uhr bis 12 Uhr), sondern auch wieder donnerstags (15 Uhr bis 16.30 Uhr) auf dem Friedhof anzutreffen. Sie tragen Namensschildchen. Ab April erst beginnt die richtige Sommerzeit für die Friedensbank, dann ist donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr verlässlich jemand auf dem katholischen Friedhof an der Friedhofstraße anzutreffen.

4. Mahnwache in St. Viktor

Anlässlich des unvermindert grausamen russischen Einmarsches in die Ukraine, der vor vier Jahren begann, lädt der „Aktionskreis Mahnwache Schwerte“ am Samstag, 28. Februar, um 13 Uhr erneut zur Mahnwache für den Frieden in die St. Viktor-Kirche Schwerte ein. Anfangs war wöchentlich, später monatlich und jetzt vierteljährlich an diesen Krieg an der europäischen Grenze erinnert worden. Schwerpunktthema ist diesmal wiederum besonders die Situation in und für die Ukraine. Die mediale Aufmerksamkeit schwindet, die Situation für das Land und seine Menschen wird aber immer bedrohlicher. Gibt es endlich echte Friedenshoffnung nach unermesslichem Leid und Zerstörung für das von Aggressor Putin andauernd so massiv attackierte Land – gerade auch in diesem kalten Winter? Wie blicken unmittelbar Betroffene auf die Situation im Iran – besonders nach der brutalen Niederschlagung der aktuellen Demonstrationen? Wie finden wir als Einzelpersonen und wir als Europa Orientierung in einer sich verändernden imperialistischen Weltordnung? Mit Wortbeiträgen, die abwechseln mit literarischen Einlagen und Musikstücken, sollen persönliche Einschätzungen von Betroffenen aufmerksam machen und die benannten Themen näher beleuchten. Organisiert wird diese Mahnwache wie gewohnt vom Bündnis „Schwerte gegen Rechts“, dem Arbeitskreis Asyl Schwerte e.V., der Ortsgruppe von Amnesty International, den Kirchengemeinden, den demokratischen Parteien und dem Integrationsrat der Stadt Schwerte.

5. Akademie: Frauenbilder im Wandel der Zeit

Ein Seminar in der Katholischen Akademie Schwerte stellt drei Meisterwerke der Kunstgeschichte vor: Die Seminarreihe „Auf den zweiten Blick – bekannte Meisterwerke neu gesehen“ will die Sicht auf vermeintlich allseits bekannte und schon fast „verbrauchte“ Kunstwerke neu ausrichten. An jeweils drei prominenten Beispielen wird neben der Vorstellung der Werke und ihrer Meister zugleich ein herausgehobenes Thema in der Kunstgeschichte exemplarisch dargestellt.

Das nächste Seminar (20. bis 21. März) ist dem Thema FRAUENBILDER gewidmet. Das Bild der Frau changiert in den Jahrtausenden zwischen Heiliger und Hure, Tugend- und Lasterpersonifikation, Muttergöttin und unheilbringender Medusa. Es sind zumeist Männer, die diese Bilder herstellen und verbreiten, obwohl Frauen in der Kunst häufig unerkant, aber dennoch nicht unbedeutend an der Produktion teilnahmen.

Erst in der Neuzeit wurde ihre Hand sichtbarer und spätestens seit dem frühen 20. Jahrhundert prägten sie in ihren Werken ein neues selbstbewussteres Frauenbild. Betrachtet werden die Imad-Madonna (zw. 1051-1058), „Die Dame mit dem Hermelin“ (um 1490) von Leonardo da Vinci und „Selbstportrait mit Kamelienzweig“ (1907) von Paula Modersohn-Becker.

Referentin ist die Kultur- und Kunsthistorikerin Dr. Hildegard Erlemann.

Information, Programmanforderung und Anmeldung:

Petra Scheffler, Tel. 02304/477-154, E-Mail: scheffler@akademie-schwerte.de; weitere Informationen: www.akademie-schwerte.de

6. Akademie zeigt Film zum Iran-Terror

Die ökumenische Filmreihe „Kirchen und Kino. Der Filmtipp“ zeigt in der Katholischen Akademie Schwerte am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr den iranischen Spielfilm „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ von Mohammad Rasoulof. Ein iranischer Jurist wird zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran berufen, was auch das Unterschreiben von Todesurteilen beinhaltet. Während der blutigen Proteste gegen den Tod der Jugendlichen Jina Mahsa Amini im September 2022 kommt es jedoch auch innerhalb der Familie zu Spannungen. Als die Waffe des Richters verschwindet, glaubt er, dass eine seine Töchter dahintersteckt, und beginnt seine Angehörigen zu terrorisieren. Indem der Film sich von den Kompromissen des iranischen Autorenkinos entfernt und immer wieder Handyaufnahmen von den Protesten aufgreift, klagt er nicht nur das Regime an, sondern distanziert sich zugleich von der bislang vorherrschenden zurückhaltenden Filmästhetik. Durch die blutige Niederschlagung der jüngsten Proteste gegen das Unrechtsregime erhält der Film eine starke Aktualität. - Sehenswert ab 16.

Eintritt: EUR 6,-/erm. EUR 5,-

Ansprechpartner: Dr. Markus Leniger, Studienleiter, Katholische Akademie Schwerte Tel.: 02304-477-155 (-0), Fax: 02304-477-199 E-Mail: leniger@akademie-schwerte.de

7. Thema Nahrungsergänzungsmittel

Drei von vier Menschen nehmen zumindest ab und zu Nahrungsergänzungsmittel. Pro Jahr kommen tausende neuer Produkte auf den Markt, es ist ein Milliarden-Geschäft mit lukrativen Gewinnen. Die Werbung ist voll von Versprechen: Konzentration und Gedächtnis sollen gestärkt, die geistige Frische wiederbelebt werden. Die Produkte verheißten körperliche Fitness sowie Schmerzfreiheit für Arthritis-Knie und entzündete Gelenke, sollen Immunsystem, Herz und Libido verbessern. Was ist davon zu halten? Worauf sollte man vor einer Kaufentscheidung achten? Die Verbraucherzentrale ist am Mittwoch, 18. Februar, zu Gast im Grete-Meisner-Zentrum an der Schützenstraße 10; es gibt interessante Information zu diesem Thema. Bei einer Tasse Kaffee können gerne auch Fragen beantwortet werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Fragen beantwortet das Netzwerkbüro 60+ unter Tel. (02304) 93 93 85 oder mobil 0178 106 3748

8. Weltgebetstag-Vorbereitung laufen

In diesem Jahr wurde der Weltgebetstag von nigerianischen Frauen vorbereitet. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet das hoffnungverheißende Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen

Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3 Prozent sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Bei uns in Schwerte wird es drei gemeinsame ökumenische Gottesdienste geben:

16.00 Uhr: Gottesdienst in der ev. St. Viktor Kirche am Marktplatz; anschl. Zusammensein bei Kaffee und Brötchen im Gemeindehaus

17.00 Uhr: Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Westhofen, anschl. gemütliches Beisammensein

18.00 Uhr: Gottesdienst im ev. Gemeindehaus Ergste, anschl. gemeinsames Essen

19.00 Uhr: Gottesdienst in der kath. St. Christophorus-Kirche Holzen; anschl. im Gemeindehaus kleiner Umtrunk mit Gelegenheit für weitere Gespräche

Übrigens: Die Vorbereitungsteams freuen sich auf viele Christinnen und auch Christen!

9. "Florian Singers" wieder in Holzen

„Gospel and more“ – unter diesem Motto geben die Florian Singers am Sonntag, 15. März ab 17 Uhr, ein Chor-Konzert in der St. Christophorus-Kirche am Rosenweg 75 in Schwerte-Holzen. Dies ist das erste Konzert des Chores im Jubiläumsjahr „60 Jahre Florian Singers“. Im Mittelpunkt des Programms stehen Gospels und Spirituals. Dazu gehören insbesondere Stücke, die der Chor auf der Gospel-CD „Feel the Spirit“ eingesungen hat: z.B. „Go, tell it on the mountain“, „I will follow him“ und „Ev'ry time I feel the spirit“. Daneben präsentiert der Chor auch Pop und Swing sowie neu einstudierte Stücke. Der Jazzstandard „Pennies from Heaven“, den u.a. Bing Crosby und Frank Sinatra in ihrem Repertoire hatten oder der Erfolgshit „Hallelujah“ von Leonard Cohen sorgen neben etlichen weiteren Musiktiteln für ein Klingerlebnis der besonderen Art. Die St. Christophorus-Kirche hat eine extrem gute Akustik. Die musikalische Leitung hat Prof. Dr. Hans Frambach. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen auf der Chorwebsite unter www.florian-singers.de

10. Spannende Predigtreihe in Hagen

In der Pfarrkirche St. Marien in Hagen (Hochstraße, neben dem Osthaus-Museum) wird die Fastenzeit erneut durch eine Predigtreihe gestaltet. Nachdem im vergangenen Jahr eine Reihe zum Glaubensbekenntnis auf positive Resonanz gestoßen war, wurde das Format bewusst weitergeführt. Inhaltlich richtet sich der Blick in diesem Jahr auf Entwicklungen, die das Erzbistum Paderborn aktuell prägen: den Bistumsprozess „Glauben. Gemeinsam. Gestalten.“ und die damit verbundenen Fragen nach Zukunft, Auftrag und Gestalt von Kirche. Die Fastenzeit bietet einen geeigneten Rahmen, um grundlegende Fragen des Glaubens und der kirchlichen Entwicklung vertieft aufzugreifen, meinen die Organisatoren. Die Predigtreihe steht unter der Überschrift „Zumutung und Aufbruch“ und greift Erfahrungen im Umgang mit kirchlichen Veränderungsprozessen auf. Bewusst setzt die Reihe einen geistlichen Schwerpunkt. Veränderungen würden nicht allein als organisatorische oder strukturelle

Entwicklungen betrachtet, sondern in ihrem Bezug zum kirchlichen Grundauftrag. Bei der Auswahl der Prediger wurde bewusst auf unterschiedliche Zugänge und Erfahrungen geachtet. Die Fastenpredigten verstehen sich dabei nicht als Format mit fertigen Antworten, sondern als Impulsräume für persönliche Auseinandersetzung und geistliche Vertiefung. Hier die Termine und die Predigenden: 20. Februar – Pfarrer Markus Leber – Berufen – aber wozu? Zeugnis geben lernen – zwischen Zumutung und Auftrag 27. Februar – Pastor Christian Schmidtke – Ein Leib – viele Spannungen? Unterschiedlichkeit als Last und gottgewollte Chance 6. März – Msgr. Dr. Michael Menke – Peitzmeyer – Glaube am Rand des Zweifels? Zerbrechender Glaube – Säkularisierung und Skandale 13. März – Diözesanjugendpfarrer Tobias Hasselmeier – Gemeinsam unterwegs – ohne Zukunft? Geteilte Trauer und missionarische Aufbrüche 20. März – Pastor Stefan Tausch – Aufbauen trotz Widerstand? Erneuerung beginnt auch im Denken 27. März – Spiritual Christian Städter – Christus – Mitte oder Randfigur? Zukunft gestalten zwischen Geschäftigkeit und Innerlichkeit

11. Kurs meditatives Bogenschießen

Die Pfarrei St. Marien lädt am Standort der Familienkirche in Villigst (Schröders Gasse 3, Villigst) in der Fastenzeit montags um 19.00 Uhr zu einem Kurs in christlichem meditativem Bogenschießen ein. Die Impulse aus der biblischen Tradition und der Spiritualität der Schöpfung sowie das körperliche Erleben des Bogenschießens können dazu beitragen, die Fastenzeit in der Spannung auf Ostern hin geistlich zu gestalten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur die Bereitschaft, sich auf das Bogenschießen und die Impulse in einer kleinen Gruppe einzulassen. Termine: montags. 23.2., 23.3., 9.3., 23.3., jew. 19.00 – 20.30 Uhr Leitung und Kontakt: Alexander Jaklitsch, Pastoralreferent. Wir sind dankbar für eine vorherige Anmeldung bis zum 22.2. via Email (alexander.jaklitsch@schwerterkirchen.de)

12. Geistliche Veranstaltungen in der Fastenzeit

Wie schon im letzten Jahr, verzeichnet auch in diesem Jahr ein kleiner Programm-Flyer eine Vielzahl von Veranstaltungen, die dazu einladen, die Fastenzeit bewusst zu gestalten. Von Kreuzwegandachten, meditativem Bogenschießen, einer Atempause für erschöpfte Eltern, über Frühschichten bis hin zu einem Abend mit ermutigenden Liedern zum Zuhören und Mitsingen ist vieles verzeichnet. Die Flyer liegen in den Kirchen aus. Das Programm ist aber auch stets aktualisiert über die Pfarreihompage zugänglich. Wir wünschen eine segensreiche Vorbereitungszeit auf Ostern.

13. Aschenkreuz im Gottesdienst und to go

Mit dem Aschermittwoch (am 18. Februar) beginnt die vierzig tägige österliche Buß- und Fastenzeit. In Wortgottesdiensten, die zugleich Bußgottesdienste für die Pfarrei sind, gibt es die Möglichkeit, sich das Aschekreuz auflegen zu lassen:

um 9 Uhr in der Krankenhauskapelle,

um 17 Uhr besonders für Familien gestaltet in St. Thomas Morus,

und um 19 Uhr in der Kirche St. Marien.

Außerdem wird es zwischen 10 und 12 Uhr auf dem Marktplatz die Möglichkeit geben, eine Aschenkreuz "to go" zu empfangen.

14. Minigottesdienst in der Familienkirche

Familien mit Kindern bis ca. 7 Jahren sind am Sonntag, 22. Februar 2026 um 10.30 Uhr zum Minigottesdienst in die Familienkirche Villigst (Schröders Gasse 3) herzlich eingeladen! Inhaltlich geht es um den Beginn der Fastenzeit: Der Chamäleonvogel wird uns durch die Fasten- und Osterzeit begleiten. Er erzählt uns, was er mit Jesus erlebt. Wer mag, bleibt zum anschließenden Familientreff mit Kaffee und Spiel, Begegnung und Austausch.

Die Termine der nächsten Minigottesdienste stehen auch schon fest und sind über die Homepage abrufbar.

15. Impulse zur Fastenzeit

Zu einem ersten von zwei Impulsen in der Fastenzeit unter dem Thema „Gott im Alltag suchen. Und finden.“ laden wir am kommenden Donnerstag, 19. Februar um 19.45 Uhr ins Pfarrhaus St. Marien ein. Es geht um die Begegnung Jesu mit der Frau am Jakobsbrunnen (Joh 4,1-42). Auf die Begegnung mit Ihnen freut sich Ulla Sindermann.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Empfehlen Sie die MarienMail bitte weiter!

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen von unserer Internetseite www.schwerterkirchen.de

Herausgeber ist die Kath. Kirchengemeinde St. Marien Schwerte. Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist Dr. Alexander Jaklitsch, Pfarrbüro St. Marien, Haselackstraße 22, 58239 Schwerte. Redaktion: Martin Krehl.

Anfragen bitte an: krehl@schwerterkirchen.de